

Wir übernehmen heute aus dem Verlag Zillesen, Berlin\*) die Monatschrift

# ② Die Hochwacht

und werden sie unter gleichem Titel mit dem Zusatz

Monatschrift

für die Wahrung und Pflege deutscher Geisteskultur weiterführen. Als Herausgeber zeichnet Herr Prof. Dr. Karl Brunner.

Jede Nummer wird 3 Bogen stark und kostet 50 Pfennig.  
Jahresabonnement Mark 5.—.

Inserate kosten  $\frac{1}{2}$  Seite 50 M.,  $\frac{1}{4}$  Seite 30 M.,  $\frac{1}{8}$  Seite 18 M.  
Verlagshandlungen erhalten bis zu 40 Prozent Rabatt.

Die im siebenten Jahrgang erscheinende Monatschrift hat sich durch ihre Bestrebungen für die Pflege und Wahrung der geistigen und sittlichen deutschen Volksgüter im Kampf gegen Schmutz- und Schunderzeugnisse auf dem Gebiete der Literatur und Kunst längst einen hochgeachteten Namen gemacht. Sie wird von jetzt ab in bedeutend erweitertem Umfange erscheinen, der es ermöglicht, nicht nur ihr bisheriges Programm in verstärktem Maße durchzuführen, sondern auch weitere Gebiete der deutschen Geisteskultur darin einzubeziehen. Alle Versuche, das deutsche Schrifttum unter die Botmäßigkeit gewisser Kreise zu bringen und damit dessen Freiheit zu gefährden, wird sie bekämpfen und jederzeit für den Schutz berechtigter Interessen eintreten, die eine gesunde Entwicklung deutscher Literatur und Kunst gewährleisten.

Redaktion und Verlag haben sich einen Stamm hervorragender Mitarbeiter gesichert, deren Namen und Können für eine sachliche, glänzende, literarisch hochstehende Durchführung ihres Programms bürgen.

Der Buchhandel ist vor allem berufen, für die weiteste Verbreitung einer solchen Zeitschrift einzutreten. Wir stellen Propagandamaterial reichlich zur Verfügung, u. a. haben wir eine Hochwachtpostkarte zeichnen lassen, die mit Firmenaufdruck pro 1000 Exemplare M. 3.— kostet.

**Berlin-Lichterfelde**

Wilhelmstraße 16.

**Hochwacht-Verlag**

Unsere Kommission führt: Herr H. Kessler, Leipzig.

\*) Wird bestätigt: Fr. Zillesen.